

Umfangreiche Förderung für EWE-Forschungsprojekt Bundeswirtschaftsministerium kürt Sieger des Wettbewerbs zu Elektromobilität

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Christian Blömer

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 16
Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95
Mobil: 01 62 / 1 33 18 00
Mail: christian.bloemer@ewe.de

Oldenburg, 20. Mai 2009. Der Oldenburger Energiekonzern EWE ist einer von mehreren Gewinnern des Technologiewettbewerbs „Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für Elektromobilität“, den das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Rahmen des Konjunkturpakets II ausgetragen hat. Das Ministerium zeichnete das Projekt „GRID Surfer“ der EWE AG heute zusammen mit vier anderen Projekten aus. Insgesamt beläuft sich das Gesamtinvestitionsvolumen des EWE-Projekts auf rund 15 Millionen Euro. Das Oldenburger Unternehmen rechnet damit, dass mindestens die Hälfte des Betrages aus Forschungsmitteln des Bundeswirtschaftsministeriums kommt.

Aufbauend auf dem bereits vom BMWi geförderten Modellprojekt "eTelligence" sollen mit dem Projekt „GRID Surfer“ Elektrofahrzeuge, Speicher, Ladestationen, Mess- und Steuersysteme, IKT-basierte Speichermanagement-, Abrechnungs- und Vermarktungsprozesse sowie Tarif- und Geschäftsmodelle mit zugehörigen Schnittstellen entwickelt und in einem Feldversuch im ländlich geprägten Nordwesten Deutschlands erprobt werden. „Wir freuen uns sehr über diesen Zuschlag. Innerhalb von kurzer Zeit ist das bereits das zweite vom BMWi geförderte EWE-Projekt. Dies unterstreicht nicht nur die Innovationsführerschaft von EWE, sondern stärkt auch den Nordwesten als Forschungsstandort“, sagt EWE-Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Brinker.

EWE hatte im April auf der Hannover Messe Industrie das erste Modell das gemeinsam mit dem Osnabrücker Fahrzeugentwickler Karmann geplante Elektroauto, E3, vorgestellt. Das erste fahrfertige Auto wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres der Öffentlichkeit präsentiert. Der E3 soll mit einer Reichweite von rund 150 Kilometern und einer Spitzengeschwindigkeit von etwa 140 Stundenkilometern vor allem Pendler ansprechen.

Das Forschungsprojekt „eTelligence“ führt Stromerzeuger, Verbraucher, Energiedienstleister und Netzbetreiber auf einem regionalen Marktplatz zusammen. Moderne Informations- und Kommunikations-Technologien ermöglichen dabei eine automatisierte und effiziente Steuerung des Energiesystems. EWE führt das Vorhaben in Cuxhaven durch.

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um.